

Montage- und Installationshinweise

Hohner-Drehgeber können je nach Typ und Ausführung sowohl in einfachen industriellen Anwendungen als auch in rauhesten Umgebungsbedingungen eingesetzt werden.

Die in einem Inkremental- bzw. Absolutgeber verwendeten feinmechanischen und optoelektronischen Bauteile stellen heute generell keine Probleme bzgl. der o. g. Anwendungsbereiche mehr da. Um aber eine einwandfreie Funktion Ihres Drehgebers zu gewährleisten, sollten unbedingt folgende Montage- und Installationshinweise beachtet werden:

Elektrisch:

- ▶ Beim Verdrahten bzw. Ziehen des Steckers ist unbedingt Spannungsfreiheit zu gewährleisten.
- ▶ Statische Entladungen auf die Anschlüsse können zu Schäden führen.
- ▶ Die Schirmleitung ist im Schaltschrank auf PE aufzulegen (im Gerät ist der Schirm nicht aufgelegt, d.h. einseitige Schirmung).
- ▶ Nichtbenutzte Leitungen sollten potentialfrei, isoliert voneinander aufgelegt werden.
- ▶ Die Geberleitung nicht parallel bzw. in der Nähe von Lastleitungen verlegen.
- ▶ Die laut Konformitätsbescheinigung durchgeführten Prüfungen wurden in der Standardausführung mit 2 m Kabel durchgeführt.

Mechanisch:

- ▶ Schläge auf die Welle müssen unbedingt vermieden werden.
- ▶ Die maximale Wellenbelastung darf nicht überschritten werden.
- ▶ Ein axialer bzw. radialer Wellenversatz ist durch geeignete Maßnahmen, wie durch den Einsatz von Kupplungen, Drehmomentstützen, Riemenantrieb o.ä. auszugleichen.
- ▶ Es dürfen keine mechanischen Veränderungen am Gerät vorgenommen werden.
- ▶ Bei Einsatz von Hohlwellengebern ist auf verspannungsfreien Einbau zu achten.

Dieses sind nur einige Hinweise, bei deren Beachtung Probleme beim Anwenden von Drehgebern vermieden werden können. Sollten sich bei Ihrer Montage bzw. Inbetriebnahme von Hohner-Drehgebern Fragen ergeben, stehen Ihnen selbstverständlich unsere fachkundigen Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Verfügung.

